

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Exord.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

recht erkennen. / welches die Seligkeit nach sich
ziehet. Ist das nicht ein grosses?

Applicatio.

Es fragen wohl ehe rohe und grobe Leute bey unsrer
Stadt: Was haben wir denn von unserm Klos-
ster und Fürsten / Schule? was bringets der
Stadt ein? Höre / du Unverstand! die Antwort
des theuren Chur- Fürsten Augusti, als derselbe
gefragt ward: warum er denn drey Schulen er-
hielte und auf dieselben so viel wendete? sagte er:
Wenn die drey Bet- Häuser werden aufge-
hoben seyn / O wehe! der Teufel würde uns
alle holen. So viel Churfl. Alumni beten täg-
lich für eure Wohlfahrt. Hier ist die Hoffnung
des ganzen Vaterlandes ic. So laßt uns dem-
nach alle Gott von Grunde unsrer Herzen dan-
cken / daß er diesen Ort für andern mit solchen
Gnaden angesehen / und hier eine Churfl. Land-
Schule stifften lassen. Und ihr / wertheßen Söh-
ne! kommet herzu / frolocket dem HERRN ic.
Pf. XCV, 1. 2. 6. Danket ihrer Churfl. Durchl.
und bitter Gott ic. Betet vor die Herren In-
spectores und Praeceptores, nehmet in acht was
euch zukommet ic. so wirds euch igt und die gan-
ze Zeit eures Lebens wohlgehen. Euch segne
Vater und der Sohn ic.

Exord.

Kommet zu mir in die Schule. Dies
ses ist das Wort Syrachs / des weisen Zucht-
und Sitten- Meisters / damit er die Unerfahrenen
zu sich fodert / unter dem Versprechen / daß / was
ihnen fehlte / sie bey ihm lernen solten / Syr. Ll. 31.
Es ist aber auch das Wort und die Stimme
Jesu / der in den Tagen seines Fleisches eine
Schu

von f
Schule ange
E. eröffne
allein in der
heit und M
unter seine
Leute wold
Bel wir d
Land- Sch
Mit Freud

Prei
Zion dein
Niegel de
der drim
fangen si
len / W. V
Grunde
noch in e
te ermah
meinen J
Und wa
mit Freu
um seine
dacht an
Früh- C

1. Schol
quod ceter
pueri debent
melidur, n
manere. Ser

Schule angerichtet und auffgethan hat. Im
 2. eröffnet er uns die Thüre/ daß wir uns nicht
 allein in derselben umsehen/ und ihrer Beschaffen-
 heit und Nutzens erkundigen/ sondern auch selbst
 unter seine Lehre uns begeben sollen. O selige
 Leute welche zu dieser Schule Jesu sich nahen!
 Weil wir denn mit den Alumnis hiesiger Churf.
 Land- Schule ihr Schul- Fest aus herzlicher
 Mit- Freude zu begehen haben/ so will ich Prop.

Præloq.

Preise Jerusalem den Herrn / lobe
 Zion deinen Gott / denn er macht feste die
 Riegel deiner Thore/ und segnet deine Kin-
 der drinnen. Alleluja! Der fröliche Lobges-
 sang der studirenden Jugend / womit eure See-
 len/ M. L! zu herzlicher Freude in dieser Früh-
 Stunde auffgemuntert worden / erschallet iho
 noch in euren Ohren. Auch meine ersten Wor-
 te ermahnen euch zu einer öffentlichen und allge-
 meinen Freude: Preise 2c. Pl. CXLVII, 12. 13.
 Und warum wolten wir nicht dieses Schul- Fest
 mit Freuden begehen 2c. Ruffet aber GOTT
 um seinen freudigen Geist und Segen unsrer An-
 dacht an 2c. Vide D. Mayeri Gott geheiligte
 Früh- Stunden p. m. 1162. seqq.

Apparatus.

I. *Schola* dicitur non ab otio & vacatione omni, sed
 quod cæteris rebus omisiss vacare liberalibus studiis
 pueri debent, ut etiam *ludi* appellantur, in quibus mini-
 me luditur, ne tristi aliquo nomine fugiant pueri suo fungi
 manere. *Sextus Pompejus Festus* Grammat. p. 212. & 428.

Scho-